



Prof. Dr. Jochen Gensichen (44) ist frisch berufener Lehrstuhlinhaber und Leiter des Instituts für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Jena. Die Großmutter des Rheinländers studierte bereits in Jena Medizin. (Foto: OTZ/Lutz Prager)

## Jena setzt Zeichen für Studenten

Am Uni-Klinikum nimmt der Lehrstuhl für Allgemeinmedizin seine Arbeit auf

Von Lutz Prager

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena verstärkt die Ausbildung von Hausärzten für Thüringen.

Gestern nahm im Klinikum der Lehrstuhl für Allgemeinmedizin seine Arbeit auf. Jena gehört damit zu 10 von 37 medizinischen Fakultäten bundesweit, die dem Fach Allgemeinmedizin einen gleichrangigen Platz in Lehre und Forschung einräumen.

Direktor des neuen Instituts ist Prof. Dr. Jochen Gensichen. Der Gesundheitswissenschaftler, Diplom-Pädagoge und Facharzt für Allgemeinmedizin wechselt von

Frankfurt/Main nach Jena. Kultusminister Jens Goebel (CDU) überbrachte dem 44-Jährigen am Vormittag die Ernennungsurkun-

*Die niedergelassenen Hausarztpraxen sind meine wichtigsten Partner.*

Prof. Dr. Jochen Gensichen

de zum Professor und unterstrich damit, dass der Landesregierung das Problem mangelnder medizinischer Versorgung, vor allem in den ländlichen Gebieten des Freistaates, auf den Nägeln

brennt. Laut Goebel stehen derzeit in Thüringen 100 Arztpraxen leer, hunderte andere brauchen Nachfolger.

„Die Einrichtung des neuen Lehrstuhls wird das Problem nicht kurzfristig lösen, aber es ist ein wichtiges Zeichen an die Studierenden“, sagte der Minister.

Für den neuen Lehrstuhlinhaber Prof. Gensichen spielt die Betreuung von Menschen mit chronischen Krankheiten eine immer wichtigere Rolle in der Zukunft. „Dafür ist die Allgemeinmedizin das entscheidende Fach“, sagte er. Bereits jetzt betreffen 80 Prozent der Beratungen in der Hausarztpraxis chronische Krankhei-

ten. Für Gensichen bringt der Allgemeinmediziner als Generalist dazu wichtige Fähigkeiten mit: Als erster Ansprechpartner der Patienten muss er mit der breiten Palette möglicher Krankheiten vertraut sein und bei anderen Spezialisten die Weiterbehandlung koordinieren. Letztlich müsse er auch dafür sorgen, dass ein individueller Therapieplan vom Patienten auch umgesetzt werden könne.

Partner des neuen Instituts für Allgemeinmedizin sind über 100 Lehr-Hausarztpraxen in ganz Thüringen, in denen die Studenten die Medizin außerhalb des Krankenhauses kennen lernen.